

2. Juli 2015

Brücke über die Pielach bei Hub wurde instandgesetzt

Gesamtbaukosten von 600.000 Euro trägt das Land Niederösterreich

Die Sanierungsarbeiten an der Brücke über die Pielach bei Hub im Zuge der B 33 sind abgeschlossen. Die Instandsetzungskosten der Brücke betragen rund 600.000 Euro und werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen. Die Kosten für die Radwegunterführung einschließlich Anschluss an den Treppelweg übernehmen die Marktgemeinde Schönbühel-Aggsbach und die Stadtgemeinde Melk.

Die Bauarbeiten sind von der Firma Strabag in einem Zeitraum von rund vier Monaten in zwei Bauabschnitten ausgeführt worden. Die Generalinstandsetzung umfasste sämtliche Bauteile, weiters wurde zur Erhöhung der Tragfähigkeit und der Verkehrssicherheit die Fahrbahn flussauf verbreitert. Die neuen Fuß- und Radwege wurden den heutigen Sicherheitsanforderungen entsprechend vom Kraftfahrverkehr getrennt und mit Geländern und Leitschienen ausgerüstet. Im Anschluss an die Brückenbauarbeiten wurde eine neue, niveaufreie Querung des südlichen Donau-Radweges mit Unterführung und Abfahrtsrampe hergestellt.

Die Landesstraße B 33 überquert bei Kilometer 1,648 die Pielach mit einem 4-reihigen Betonbogentragwerk, das an den Stirnmauern und Pfeilern mit Natursteinen verkleidet ist. Das rund 70 Meter lange Brückenobjekt wies zahlreiche Schäden bei Randbalken, Geländern, Abdichtungen, Entwässerungseinrichtungen sowie bei Fahrbahn- und Gehwegbelag auf. Um weitere Schäden zu vermeiden, hat sich der NÖ Straßendienst entschlossen, die Brücke über die Pielach bei Hub instand zu setzen.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812-60141.